

«Die Kultur bei der UBS stimmt»



Name: Minder

Vorname: Roger

Alter: 31 Jahre

Zivilstand: ledig

Wohnhaft: in Mutschellen

Bei der UBS: seit 2001

Funktion: Kundenberater im Rang eines Prokuristen

Interview: Peter A. Hofer

Was sind die Gründe, dass Sie als Betriebsökonom FH bei der UBS arbeiten?

In erster Linie, weil die Kultur stimmt, und weil ich glaube, dass ich in dieser Bank meine Berufswünsche verwirklichen kann.

Sie haben als Kundenberater im Rang eines Prokuristen schon einiges erreicht. Ist mit Ihrer sehr guten Grundausbildung ein Weiterkommen gesichert?

Natürlich nicht. Obwohl ich an der Fachhochschule eine gute Ausbildung genossen habe, geht das Lernen weiter. Weiterbildungen im Finanzbereich – im Moment berufsbegleitend die AZEK (Ausbildungszentrum für Experten der Kapitalanlage) – sind unumgänglich.

Was sind Ihre Aufgaben bei der UBS?

Kundenbeziehungen knüpfen. Die Betreuung steht dabei im Vordergrund. Es ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je, auf die Kunden einzugehen und sie so zu betreuen, dass sie sich bei der Bank wohlfühlen.

Ihre Grund- und Weiterbildung tönt nach Karriere bei der UBS. Was schwebt Ihnen vor?

Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, darum strebe ich eine Führungsposition an. Später ein Team zu führen und damit erfolgreich Bankgeschäfte zu tätigen, wäre ein Karriereziel.

Bringt man da Privatleben und Geschäft noch unter einen Hut?

Das muss im Einklang gehen. Die Familie darf unter einer beruflichen Karriere nicht leiden.

Bleibt da auch noch Zeit für die Hobbys?

Auch da muss eine work-life balance bestehen. Darum treibe ich Sport wie Biken und Skifahren.